

Herrn Verbandsvorsitzenden Landrat Franz Meyer

Herrn Vorstandsvorsitzenden Christoph Helmschrott.

Antrag

Sehr geehrter Herr Landrat Meyer,

sehr geehrter Herr Helmschrott,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag in der nächsten Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse zur Beratung vorzulegen:

1. Über die Ausdünnung des Sparkassen-Filialnetzes befindet abschließend die Verbandsversammlung
2. Es wird alternativ geprüft, wie sich z.B. tageweise Öffnungszeiten oder Halbtagesöffnungszeiten auswirken
3. Vor der endgültigen Entscheidung werden Auswirkungen von Filialschließungen auf die betroffenen Kunden geprüft (z.B. Versorgung älterer Menschen ...).
4. Bis zur Entscheidung durch die Verbandsversammlung werden keine Fakten hinsichtlich der Schließung von Filialen geschaffen.

Begründung:

Ein von kommunalen Gebietskörperschaften getragenes Geld-Institut hat nach unserer Ansicht auch einen Gemeinwohl-Auftrag. Die wichtigsten Dinge des täglichen Bedarfs müssen auch für ältere und möglicherweise nicht mehr mobile Menschen erreichbar sein. Die Bankgeschäfte in das Internet zu verlagern, ist gerade für diese Personengruppe keine vollständige Alternative. Eine Entscheidung von so weitreichender Bedeutung sollte von der Verbandsversammlung getroffen werden.

Bei den Beratungen seniorenpolitischer Gesamtkonzepte wurde wiederholt die Erreichbarkeit der Dinge des täglichen Bedarfs als wichtig gekennzeichnet, damit ältere Menschen, die noch zuhause leben können, in diesem Wunsch unterstützt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Dankesreiter, Kreisrat und Verbandsrat

Urban Mangold, Stadtrat und Verbandsrat